

HOSPIZBEWEGUNG NOTTULN e.V.

Presseinformation

Erste Nottulner Hospiznacht am 5. September 2014 ab 19 Uhr in der St. Martinus-Pfarrkirche in Nottuln.

Teil I

Erleben Sie mit uns Christoph Gilsbach „ das Leben“ eine pantomimische, lebendige Begegnung mit dem Tod.

„ Das Leben“ ist eine Veranstaltung der besonderen Art. Der Pantomime und Clinic- Clown Christoph Gilsbach stellt das Leben anhand unterschiedlicher Lebensalter pantomimisch in neun Bildern dar. Die einzelnen Bilder bzw. Darstellungen werden mit Gedichten, Texten und Musik untermalt. Sein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zurückzuholen, gerade in unserer modernen schnelllebigen Zeit ,in der für Sterben und Tod oft kein Platz ist. Seine Pantomime ist eine Einladung den Tod als Teil von uns und als dem Leben zugehörig zu begreifen.

Gerade durch Gilsbach`s pantomimische Darstellung –ganz ohne Worte- ist seine Interpretation besonders eindrucksvoll und berührend.

Christoph Gilsbach erkundet seit langem als Clinic-Clown den Grenzbereich zwischen ernsten Themen und gleichwohl anspruchsvoll-tiefgründiger künstlerischer Umsetzung: „Seit 1998 beschäftigt er sich mit der Arbeit des Humors und Lachens in der Figur des Clinic-Clowns „Prof. Spaghetti“. Durch diese Arbeit begegnet er der Heiterkeit, dem Lachen und der Freude in den Gesichtern der Patienten, allerdings auch der Krankheit, dem Leid und dem Tod. Die ersten Erfahrungen mit der Begegnung des Todes im Krankenhaus haben ihn, nach eigener Aussage, tief berührt und bewogen dieses Thema pantomimisch umzusetzen. Daraus entstanden ist in Zusammenarbeit mit der Hospizbewegung Warendorf ein mimischer Bilderreigen vom Leben und Tod. Eine zeitgemäße Interpretation mittelalterlicher Totentanz-Darstellungen- heiter, nachdenklich und poetisch nähert sich Gilsbach der Thematik.

Man darf auf eine einfühlsame, anspruchsvolle und faszinierende Unterhaltung gespannt sein, die den Tod wieder an unserem Leben teilhaben lässt und neue Blickwinkel eröffnet.

Christoph Gilsbach studierte klassische Pantomime im Stil der großen Meister Barault und Marceau an der Folkwang-Hochschule in Essen. Die Figur des Clowns schulte er in weiteren Ausbildungen bei Künstlern wie Guiseppe Ingala (Florenz), Katie Duck (New York), Pierre Byland (Paris).

Teil II in der evgl. Kirche“ Unter dem Kreuz“ ab ca. 21.30 Uhr

Eine Erzählreise mit über 100 Trommeln mit Markus Hoffmeister

Teil III im Johanneshaus ab ca. 23.00 Uhr

Märchen vom Tod und vom Leben mit Kerstin Schöppner

Zwischendurch sorgt Jürgen Exner mit seiner“ Creperie du`ciel“ aus Münster,auf dem Gelände des Johanneshauses für das leibliche Wohl der Besucher.

Alle Veranstaltungen sind an diesem Abend kostenfrei. Wir bitten aber um eine großzügige Spende. Der Erlös ist für den Bau der Trauerhalle im Appelhülsen bestimmt.

Weitere Einzelheiten entnehmen sie den noch folgenden Informationen.